

Lemberg, am 13. Jänner 1885.

Ich gebe bekannt, dass Herr J. Olesków im vorigen Sommer in der Umgebung von Lemberg eine Monstrosität der *Plantago lanceolata* L. gefunden hat, welche mit der vom Herrn J. Bubela in der Oe. b. Z. 1884 p. 425 beschriebenen in allen Merkmalen zusammenfällt.

Br. Błocki.

Brünn, am 5. Jänner 1885.

Der liebenswürdigen Güte des ausgezeichneten, durch seine Arbeiten über die Rosen Nieder-Oesterreichs rühmlichst bekannten Rhodologen J. B. Keller, verdanke ich die Bestimmung meiner Rosensammlung. Mit Vorbehalt einer späteren weitläufigeren Mittheilung will ich vorläufig nur über einige interessantere Rosenarten Mährens Nachfolgendes berichten. Bemerkenswerth scheint mir das Vorkommen der *Rosa levistyla* Ripart β . *micropetala* Keller! bei St. Anton nächst Brünn und der *R. micranthoides* Keller, *urceodis subglobosis*, sonst sogar typisch! bei Liskowec, denn beide sind ein schlagender Beweis für den bleibenden Werth der in der von J. B. Keller verfassten Rosenmonographie Niederösterreichs aufgestellten Arten und Formen. Erwähnenswerth ist ferner das Vorkommen der *Rosa spuria* Png., *R. rubelliflora* Rip., *R. Jundzilliana* Bess., *R. rubiginosa* L. f. *typica* bei St. Anton. *R. Austriaca* Crantz f. *inermis*, *R. aciphylla* Rau bei Reckowitz, *R. densa* Timbal? auf Hügeln bei Parfuss, *R. Carioti* Chabert! bei Cernowitz, Nennowitz und bei der Schwarzawa im Schreibwalde. *R. rubiginosa* L., *R. attenuata* Rip. et Déségl. f. *calophyton* Chab. et Gdgr., *R. pilosiuscula* Opiz, *R. lanceolata* Opiz? Hr. J. B. Keller zum ersten Male vorkommend! *R. levistyla* R., eine f. *macrophylla*, wie sie im Herb. Kernerer einliegt, im Schreibwalde bei Brünn; der *R. arvensis* Huds. f. *ovata* Lej! im Walde bei Cinzendorf, nach J. B. Keller eine hochinteressante Entdeckung, wohl der nördlichste Standort in der Monarchie und neu für Mähren! *R. collina* Jacq. f. *inermis*, *R. pilosa* Opiz! *R. cinnamomea* L. bei Cinzendorf; im Ganzen 9 interessante Novitäten für die Flora Mährens.

Dr. Formánek.

Hall in Tirol, am 8. Jänner 1885.

Mir ist leider! etwas Menschliches begegnet, wo ich nämlich Seite 4 Zeile 12 dieses Jahrganges unserer Zeitschrift in meiner Rückschau über die „Galerie österreichischer Botaniker“ von den hervorragenden lebenden Mykologen Oesterreichs sprach, blieb aus einem Versehen der Name Niessl aus, dessen Träger in der ganzen botanischen Welt mit vollem Recht als einer der ersten Pyrenomycetenforscher gilt. Auch soll es Seite 2 Zeile 10 anstatt „diesen“ heißen „diese“, so dass dieses Fürwort sich nicht nur auf Willkomm, sondern auch auf Čelakovský bezieht.

v. Hohenbühel-Heufler.

Budapest, am 12. Jänner 1885.

Rubus Bellardi fand ich bei dem St. Annasee, *R. hirtus* var. *longistylis* mihi und *R. suberectus* am Büdösberge; den letzteren

*